



# Jahresbericht 2017



**ACT**<sub>212</sub>

Beratungs- und Schulungszentrum  
Menschenhandel und sexuelle  
Ausbeutung

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>4</b>	Wort des Vizepräsidenten
<b>5</b>	Einleitung
<b>6</b>	Eckdaten ACT212
<b>7</b>	Ziele
<b>8</b>	Sensibilisieren
<b>11</b>	Beratung und Zusammenarbeit
<b>12</b>	Unterstützen und Vernetzen
<b>14</b>	Auswertung Meldestelle
<b>18</b>	Finanzen
<b>19</b>	Kommentar zur Jahresrechnung
<b>20</b>	Herzlichen Dank
<b>21</b>	Aktiv werden

## Wort des Vizepräsidenten

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit dem 18. Oktober 2015 darf ACT212 die nationale Meldestelle betreiben. Das heisst, wir können auf Grund einer anonymen Meldung für die Opfer als Sofortmassnahme Hilfe einleiten. Dies ist jedoch nur möglich, dank einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden und anderen NGO's im Bereich Menschenhandel.

Opfer, bei denen der Verdacht besteht, dass sie ausgebeutet werden, gegen ihren Willen eine Arbeit verrichten müssen oder durch Androhung von Gewalt, Täuschung, Betrug oder Missbrauch im Bereich Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung in die Fänge von Menschenhändler gekommen sind, können anonymisiert eine Meldung bei der nationalen Meldestelle absetzen oder durch andere Personen gemeldet werden. Diese Meldungen werden analysiert und mit Fachleuten besprochen und bearbeitet. Die Statistik der gemeldeten und bearbeiteten Fälle alarmiert insofern, dass leider vermutet werden muss, dass die Meldungen, die zu uns kommen, nur die Spitze des Eisberges sind und wir deshalb von einer viel grösseren Dunkelziffer ausgehen müssen.

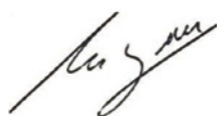
Das heisst, es gibt noch viele Opfer, die nicht identifiziert werden, denen die Hilfe und die Möglichkeit für einen Ausstieg verwehrt bleiben und für deren Täter/Peiniger die Strafverfolgung nicht greift, weil die Straftaten nicht ans Licht kommen. Von diesen Straftaten betroffen sind einerseits Opfer: Erwachsene, Jugendliche und sogar Kinder und auf der anderen Seite, als Verursacher, die Täter. Unser Engagement muss zu Gunsten dieser Opfer und zu Lasten der Täter ausgebaut werden, denn wir wollen die Opfer des Menschenhandels besser unterstützen und die Täter konsequent der Strafverfolgung zuführen. Damit uns dies gelingt, ist die Prävention und Aufklärungsarbeit von ACT212 ein wichtiger Bestandteil.

**ACT212 ist auf Ihre Hilfe angewiesen. Sie können ACT212 konkret unterstützen, indem Sie mithelfen**

- unsere Botschaft und die nationale Meldestelle bekannt zu machen,
- die Opfer zu ermutigen, eine anonyme Meldung zu erstatten,
- den gemeinnützigen Verein ACT212 finanziell zu unterstützen.

Ich bedanke mich bei allen Personen, die ACT212 in irgendeiner Form unterstützen. Ohne Ihre Unterstützung wäre unsere Arbeit erschwert oder würde gar verunmöglichlicht, und das würde sich wiederum negativ auf die Opfer auswirken. Mit dem Jahresbericht 2017 wollen wir Ihnen aufzeigen, dass Ihre Unterstützung und Spende 2017 wertvoll und dringend nötig war.

Im Namen der Opfer, des Vorstandes und der Mitarbeitenden möchte ich mich bei Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, sowie bei allen unseren Partnern für die Unterstützung und partnerschaftliche Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.



Felix Ceccato,  
Vizepräsident

## Einleitung



2017 war ein Jahr, das viele politische Umbrüche mit sich brachte. Terroranschläge in diversen Ländern prägten die Nachrichten regelmässig.

<sup>1</sup>Eine beispiellose Zahl von 65,6 Millionen Menschen weltweit wurde 2017 gezwungen, ihr Zuhause zu verlassen. Das hat Auswirkungen auf den globalen Menschenhandel, der zahlenmässig auf über 40 Millionen angestiegen ist.

Die Ziele von ACT212, Opfer zu identifizieren, sie zu schützen und Täter zu bestrafen, sind in der Bekämpfung von Menschenhandel deshalb sehr wichtig.

ACT212 hat 2017 fast doppelt so viele Meldungen verarbeitet wie im Jahr zuvor und konnte, dank der Zusammenarbeit mit unseren Partnern, Opfern in der Schweiz und im Ausland helfen. Es sind die einzelnen Geschichten, die wir hören, die uns berühren und motivieren gegen das abscheuliche Verbrechen zu kämpfen, auch wenn die globalen Zahlen immens sind.

## Eckdaten ACT212

<b>Organisation / Trägerschaft</b>	Verein ACT212
<b>Adresse</b>	3000 Bern
<b>Telefon</b>	+41 79 477 80 97
<b>E-Mail</b>	irene.hirzel@act212.ch
<b>Webseite</b>	www.act212.ch
<b>Kontaktperson</b>	Irene Hirzel
<b>E-Mail</b>	irene.hirzel@act212.ch

### Vorstand

<b>Präsident</b>	Michael Mutzner
<b>Vizepräsident</b>	Felix Ceccato
<b>Mitglied</b>	Dr. iur. Caroline Baur Mettler

### Geschäftsleitung

Irene Hirzel

### Mitarbeitende

<b>Sekretariat</b>	Martin Minder
<b>Grafikerin</b>	Andrea Nelson

## Ziele von ACT212

ACT212 will Menschenhandel in der Schweiz und im Ausland bekämpfen, um:

- vermehrt Opfer von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung identifizieren zu können,
- einen umfassenden Schutz für die Opfer zu gewährleisten,
- eine effektive Bestrafung der Täter zu erlangen.

Folgende Instrumente werden eingesetzt, um diese Ziele zu erreichen:



#### Sensibilisieren

Durch Referate und Informationsveranstaltungen sensibilisiert ACT212 in der Schweiz und im Ausland die Bevölkerung zum Thema Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung.

#### Beraten & Weiterbilden

ACT212 organisiert Fachtagungen und Schulungen in Zusammenarbeit mit Experten und anderen Organisationen und dient als Anlaufstelle bei Fragen und Herausforderungen im Bereich Menschenhandel und bietet Unterstützung mit fundiertem Fachwissen.

#### Unterstützen und Vernetzen

ACT212 unterhält eine Nationale Meldestelle gegen Menschenhandel. Sie nimmt Meldungen in Zusammenhang mit Ausbeutungssituationen entgegen und leitet diese an die zuständigen behördlichen und nichtbehördlichen Stellen weiter. Bereits bestehende Angebote und Leistungsträger in der Schweiz werden dadurch miteinander verbunden und gestärkt.

# Sensibilisieren

2017 wurde die Arbeit von ACT212 in diversen Medien vorgestellt. Das hat dazu geführt, dass sich mehr Opfer direkt oder über Leser oder Zuhörer, die durch die Berichterstattung sensibilisiert wurden, gemeldet haben.

Monat	Publikation / Medienbeitrag	Thema
JAN	Doppelpunkt ref. Wochenmagazin	Ich kann nicht schweigen und nichts machen
	Sonntag Kath. Wochenmagazin	Ich kann nicht schweigen und nichts machen
	EVP / EDU	Politlunch – Menschenhandel
	Life Channel	Von Solarpionieren und Menschenrechtlerinnen
MRZ	Radio Maria	Menschenhandel
	Thunpunkt	Menschenhandel
MAI	ERF	Milliardengeschäft Menschenhandel
	Le Temps	«Dans le domaine de la traite, nous ne voyons que la pointe de l'iceberg»
	La Free	La Traite des êtres humains
JUN	Swiss Info	Die Schweiz hat Fortschritte gemacht
	St. Galler Tagblatt	Menschenhandel in der Schweiz
JUL	Tagesanzeiger und Der Bund	Ein brutales Geschäft erreicht die Schweiz
	Berner Zeitung	Menschenhandel, 270 Menschen demonstrieren
SEPT	Blick	Verliebt, verkauft in Zürich und Bern – Loverboy
	Radio Energy	Loverboy
	Zürcher Unterländer	Menschenhandel unter uns
DEZ	Life Channel	Betteln als Form von Menschenhandel
	NEO1 Radio	Menschenhandel Bern

Damit Schulungen und Anlässe auf einem hohen professionellen Niveau durchgeführt werden können, arbeitet ACT212 mit Experten und Spezialisten auf verschiedenen Gebieten zusammen und entwickelt Kurse, von denen Teilnehmer aus verschiedenen Sparten profitieren können.

ACT212 wurde an viele Veranstaltungen im In- und Ausland eingeladen oder hat Schulungen durchgeführt. Insgesamt waren wir an 29 Anlässen präsent. Hier ein paar Highlights:



## 18. Oktober 2017

Eingebettet in die Agenda der www.18oktober.com-Woche – Die Schweiz gegen Menschenhandel, fand die Ausstellung «(Alp)Traumland Schweiz» von ACT212 statt, es kam zu sehr guten Gesprächen mit Besuchern und zu neuen Meldungen.



## ESTD Konferenz 2017

An der ESTD (European Trauma and Dissociation) Konferenz in Bern, führte Irene Hirzel, gemeinsam mit dem Forensiker Dr. med. Laberke, den Workshop «Human trafficking – How does medical- and psychological personnel respond?» durch. Der Workshop wurde sehr gut besucht.



## Thompson Reuters Konferenz, London

Die Thompson Reuters Konferenz in London ist eine der weltbekanntesten Konferenzen für Menschenrechte und engagiert sich gegen Menschenhandel. ACT212 hat sich für ein Stipendium beworben. Von 6 000 Bewerbern war ACT212 unter den 60, die ausgewählt wurden, daran teilzunehmen.



## UPR Session UNO

UPR Session UNO – der Besuch bei der UNO, Menschenrechtsanlass der UPR (Universal Periodic Report), an dem Irene Hirzel und Michael Mutzner das Empfehlungspapier mit Verbesserungsmassnahmen für die Schweiz vorstellen konnten.

Monat	Veranstaltung	Thema
JAN	Reformierte Kirche BE	Vorstellen ACT212
	Politlunch EVP / EDU	Menschenhandel in der Schweiz
FEB	Schulung von ACT212 Experten	Nigerianerinnen auf unseren Strassen Stephan Fuchs, Traffick.ch, Markus Gähwiler, Kapo ZH
MRZ	YWAM	Schulung Menschenhandel, Soziale Gerechtigkeit
	Frauenfrühstück Liechtenstein	Menschenhandel – Mensch handle
APR	Reformierte Kirche BE	Menschenhandel in der Schweiz
MAI	NTG Gemeinde BE	Globale Übersicht Menschenhandel
	Kantonspolizei Bern	Meldestelle ACT212
	Schulung von ACT212 Experten	Dissoziative Identitätsstörung Dr. med. Jan Gysi, Angela Ohno, Stapo ZH
JUN	Stilettolauf BE und ZH	Kurzvortrag Menschenhandel
SEPT	Reformierte Kirche BS	Menschenhandel
	Fedpol CH / RO Gruppe	Vorstellung Nationale Meldestelle
	Fedpol KSMM CH / H Gruppe	Vorstellung Nationale Meldestelle
	EVP Schulung	Menschenhandel
	Benefizkonzert ACT212	Duo Assai mit Katrin Huggler-Locher, Flöte und Bojana Antovic, Klavier
	EVP Bülach	Menschenhandel mit Patrik Céréda, Kapo ZH
OKT	GRETA European Commission against human Trafficking,	Fachtagung in Bern
	UNO Genf	UPR Universal Periodic Report, Menschenrechte
	Walk for Freedom Bern	Menschenhandel
	EFN Konferenz Berlin	Workshop Nationale Meldestelle und Zusammenarbeit
	Kunstraum (Alp)-Traumland Schweiz	Dreitägige Ausstellung mit Kunststudentinnen
NOV	ESTD, European Society of Trauma and Dissociation	Workshop Kinderhandel und Forensik, Dr. med. Patrick Laberke, Facharzt für Rechtsmedizin
	Thomson Reuters Trust Fund London	Globale Fachtagung
	Konfirmandenklasse Huttwil BE	Menschenhandel – Internet – Loverboy
	Schulung von ACT212 Experten	Nigerianerinnen auf unseren Strassen Stephan Fuchs, Traffick.ch, Markus Gähwiler, Kapo ZH
DEZ	Markuskirche Luzern	Menschenhandel
	EXPLO Luzern	Ausstellung und Stand

## Beratung – Zusammenarbeit

### Loverboy!?

Das Phänomen «Loverboy» ist in der Schweiz bekannt. Junge Frauen aus Osteuropa verlieben sich in einen Landsmann und folgen ihm aus Liebe in ein anderes Land, wo er sie an Menschenhändler verkauft.

2017 erhielt die Nationale Meldestelle aber mehrere Meldungen, bei denen auch minderjährige Schweizerinnen betroffen waren. Sie machen im Internet Bekanntschaft mit einem Mann, verlieben sich und treffen sich mit ihm, schnell kommt es zu Sex. Während sich das Mädchen unsterblich verliebt, ist die Absicht der Männer, die Mädchen kommerziell und sexuell auszunutzen. (Eine moderne Form von Zuhälterei).

Gemeinsam mit dem Kinderschutz Schweiz und der SKP (Schweizerischen Kriminalprävention) hat ACT212 eine grössere Umfrage bei Beratungsstellen, Polizeidienststellen und weiteren Stellen gemacht. Nach Auswertung der Rückmeldungen hat sich gezeigt, dass in der Schweiz nicht viele Fälle bekannt sind, und dass man momentan davon ausgeht, dass die Ausbeutung von Schweizer Jugendlichen nicht im grossen Stil betrieben wird. Wir von ACT212 werden das Thema im Auge behalten, da wir denken, dass noch vieles im Dunkeln liegt.

### Vernetzungsarbeit mit Kirchen

Kirchen sind in der Schweiz wichtige Partner, wenn es um humanitäre Hilfe und Menschenrechte geht. Aus diesem Grund hat ACT212 ein Treffen mit Vertretern verschiedener Kirchen organisiert mit dem Ziel, das Thema Menschenhandel in Kirchen bekannt zu machen und zu sensibilisieren.

## Unterstützen und Vernetzen – Die Nationale Meldestelle

### ACT212 unterhält eine Nationale Meldestelle gegen Menschenhandel

**Ziele:** Vermehrt Opfer von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung zu identifizieren und einen umfassenden Schutz für die Opfer zu gewährleisten.

Die Nationale Meldestelle hat im zweiten Jahr 94 Meldungen bekommen und verarbeitet. Seit Beginn der Meldestelle im Oktober 2015 sind insgesamt 145 Meldungen gemacht worden.

Die Expertengruppe der Nationalen Meldestelle trifft sich in regelmässigen Abständen und bespricht den strategischen Auf- und Ausbau der Meldestelle. Experten werden bei unklaren und schwierigen Fällen beigezogen, um optimale Lösungsmöglichkeiten für die Opfer zu erarbeiten.

ACT212 hat die Sicherheit für das Internetformular erhöht! Das Meldeformular ist durch mehrfache Codes geschützt, Daten werden offline aufbewahrt und die Wahrung der Anonymität ist garantiert. Die Bedienung des Meldeformulars wurde ebenfalls vereinfacht. Neu kann man auf [www.act212.ch](http://www.act212.ch) auf jeder Seite auf den Button Meldestelle drücken und das Meldeformular aufrufen. Neu ist auch der «Panikbutton» oben auf der Seite. Drückt man auf «Seite verbergen», macht man einen Schnellausstieg und landet auf Google.

### Mitglieder der Expertengruppe der Nationalen Meldestelle von ACT212

**Irene Hirzel**  
Geschäftsführerin / Projektleitung

**Dr. iur. Caroline Baur-Mettler**  
Vorstandsmitglied / Rechtsfragen

**Alexander Ott**  
Leiter Polizeiinspektorat (Co-Leitung)  
Vorsteher Fremdenpolizei der Stadt Bern

**Dr. iur. Peter Rügger**  
Polizeiliche und rechtliche Fragen

**Martin Boess lic.rer.pol.**  
Geschäftsführer Schweizerische Kriminalprävention

**Karin Gobetti**  
Kordinatorin für die welsche Schweiz und das Tessin

Die Meldungen werden an unsere Ansprechpartner bei der spezialisierten Polizei, Fremdenpolizei, bei Opferberatungsstellen, Migrationsdiensten, Fedpol und weiteren vermittelt. Die Meldestelle von ACT212 verfügt zurzeit über ein Netzwerk von fast 90 Ansprechpartnern.



### Nachtmeldestelle zur Unterbringung von Opfern

ACT212 hat 2016 in Zusammenarbeit mit Teen Challenge Schweiz eine Nachtmeldestelle für die Polizei eröffnet, um Opfer nachts und an Wochenenden schnell und unbürokratisch unterbringen zu können. Bisher wurden gut 20 Frauen im Schutzhaus untergebracht, manche kurzzeitig, andere für mehrere Monate. Auch Männer werden aufgenommen.

Ab 2018 wird die Nachtmeldestelle rund um die Uhr betrieben und nicht wie bisher nur nachts und an Wochenenden. Polizeidienststellen und Opferberatungsstellen sind berechtigt, die Dienstleistungen der Nachtmeldestelle in Anspruch zu nehmen. Das Betreuungsteam von Teen Challenge hat Weiterbildungen absolviert, die es ihm ermöglichen, traumatisierten Opfern eine professionelle Betreuung zu gewährleisten.

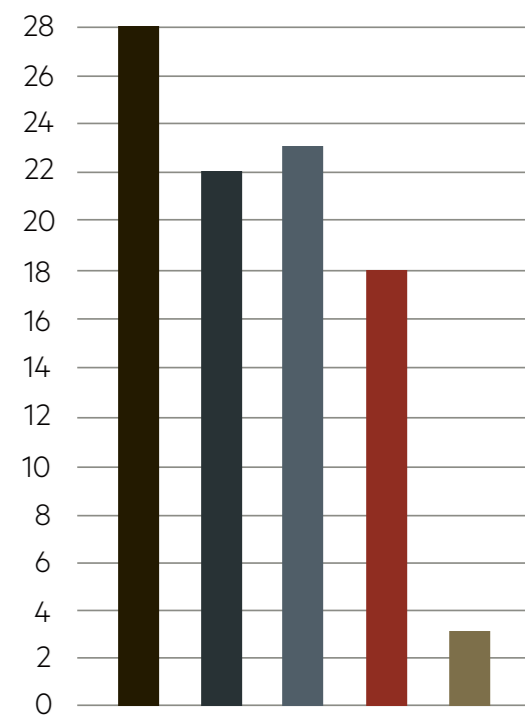
Die Nachtmeldestelle ermöglicht eine sofortige Unterbringung in einer spezialisierten Schutzeinrichtung, ohne Wartezeit für die Opfer. Es besteht die Möglichkeit, Opfer an mehreren Standorten unterzubringen, da ACT212 mit weiteren Schutzeinrichtungen Partnerschaften aufgebaut hat.

Eine Umfrage bei den Polizeidienststellen, die diese Dienstleistungen bereits in Anspruch genommen haben, zeigt, dass sie mit dieser Lösung der Unterbringung sehr zufrieden sind. Es ist für sie entlastend, nicht nach einer geeigneten Unterbringung suchen zu müssen, vor allem nachts und an Wochenenden. Ausserdem kann manchmal bereits vor einer polizeilichen Intervention abgeklärt werden, wo Opfer untergebracht werden können.

# Auswertung Meldestelle

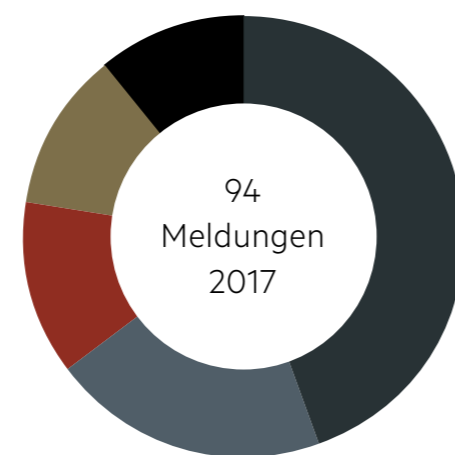
Im ersten Jahr wurden 51 Meldungen verarbeitet. Im Jahr 2017 wurden 94 Meldungen verarbeitet, das ist eine Zunahme von 84 %.  
Über 50 % der meldenden Personen möchten anonym bleiben, eine Rückfrage ist nicht möglich, weshalb Nationalität, Geschlecht und Meldekanton unbekannt sein können.

Über welchen Kanal sind die Meldungen empfangen worden?



- Meldestelle Internet
- Meldestelle Telefon 0848 212 212
- Geschäftstelefon ACT212
- E-Mail an ACT212
- Geschäftsstelle ACT212

Die Meldungen wurden an folgende Stellen weitergeleitet:



- Polizei / Fremdenpolizei (42)
- Beratung (19)
- Opferhilfe (12)
- \* Fedpol (11)
- nicht weitergeleitet (10)

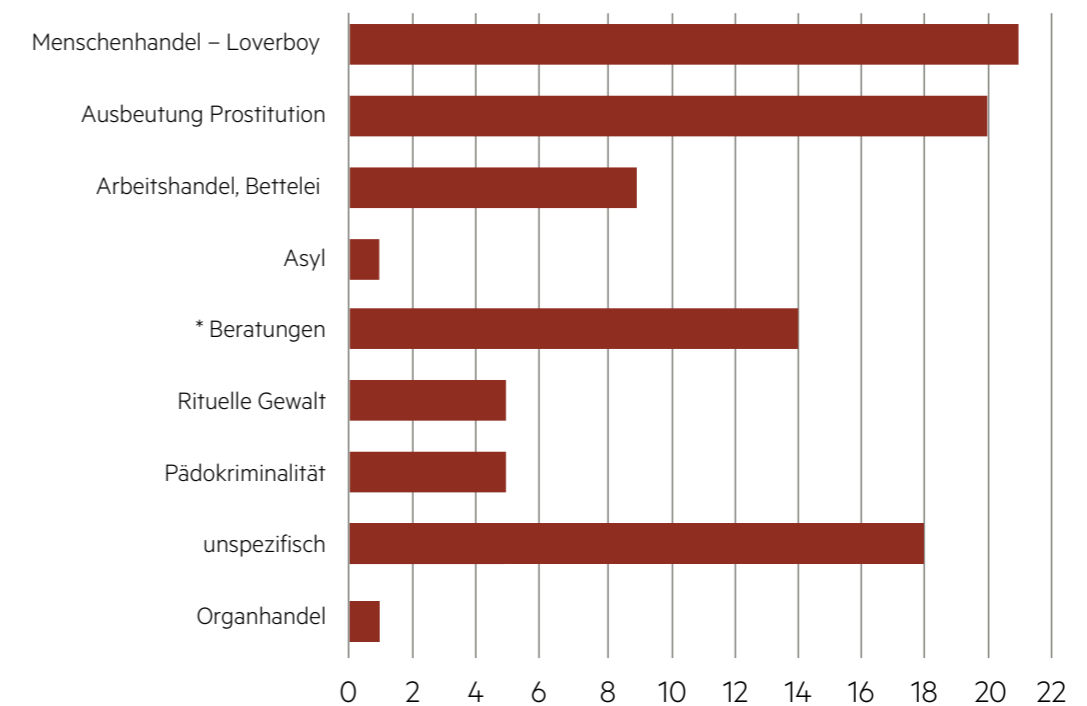
## Geschlecht der Betroffenen

- 16 Männlich
- 69 Weiblich
- 2 Kinder
- 7 Unbekannt

## Rückmeldungen

Eine Rückmeldung unserer Ansprechpartner beruht auf Freiwilligkeit. Bei 70 % der Meldungen wurde eine kurze Rückmeldung gemacht.

## Welche Arten von Meldungen sind hereingekommen?



\* Beratungen  
Meldende Personen sind nicht sicher, ob eine Meldung sinnvoll ist. Opfer melden sich, sind aber noch nicht bereit, eine Meldung zu machen. ACT212 arbeitet opferzentriert.



## Meldungen kamen aus folgenden Kantonen / Ländern

20	Bern	3	St.Gallen
19	Zürich	2	Aargau
7	Thurgau	2	Graubünden
7	Unbekannt	1	Basel
6	Luzern	1	Glarus
6	Schweiz	1	Nidwalden
5	Solothurn	1	Schwyz
4	Genf	1	Zug
4	Deutschland	1	Zypern
3	Waadt		

\* Einige der Meldungen lagen zeitlich zulange zurück. Bei anderen war der Inhalt der Meldung zu unspezifisch. Einige Melder wollten noch nicht, dass die Meldung weitergeleitet wird und melden sich zu einem späteren Zeitpunkt wieder. Bei einer Meldung konnte die Person nicht anonymisiert werden.

## Nationalität der Betroffenen

23	Schweiz	1	Albanien
18	Unbekannt	1	Uganda
13	Rumänien	1	Thailand
6	Nigeria	1	Singapur
4	Ungarn	1	Polen
3	Brasilien	1	Peru
3	Eritrea	1	Österreich
2	Osteuropa	1	Mexico
2	Kosovo	1	Mazedonien
2	Deutschland	1	Kamerun
2	China	1	Kongo
2	Bulgarien	1	Italien
2	Afghanistan	1	Dominikanische Republik

## Beispiele eingegangener Meldungen bei der Meldestelle

**FALL:** Verdacht auf Menschenhandel bei jungen Nigerianerinnen

**Melder bekannt, eine Gruppe von aufsuchenden freiwilligen Gassenarbeiterinnen. Standort anonymisiert.**

Auf einem Strassenstrich haben wir eine Gruppe junger Nigerianerinnen gesehen. Die Jüngste wurde auf 15 J. geschätzt. Sie werden von einer älteren Nigerianerin kontrolliert, wir kommen kaum an sie ran.

**Massnahme: Polizei ermittelt, 6 Nigerianerinnen werden in ein Schutzhaus gebracht, weitere Ermittlungen sind noch am Laufen, Ort wird aus diesem Grund nicht bekannt gegeben.**

**FALL:** Verdacht auf Menschenhandel / Sexuelle Ausbeutung in Bern

**Melder will anonym bleiben.**

Eine Bulgarin wird als Strassenprostituierte von einem Zuhälter kontrolliert. Sie wirkt ängstlich. Sie ist schon mehrere Wochen an diesem Standort. Sie wird von 2 Männern aus einem Auto kontrolliert. Ihre Handtasche wird, nachdem sie einen Kunden bedient hat, von den Männern kontrolliert.

**Massnahme: Polizei macht dort mehrere Kontrollen.**

**FALL:** Kindermisbrauch und Herstellung von Kinderpornographie

**Melderin – Mutter des Opfers.**

Die Mutter ist verzweifelt: «Es begann im Chatraum mit einer Bekanntschaft, die meine damals 15-jährige gemacht hat. Bald traf sie ihn und sie hatten schnellen und brutalen Sex. Er verlangte immer mehr von ihr, von abstrakten Sex mit ihm, über Nacktbilder und Sexfilme, bis hin, dass er sie dazu brachte Sex mit angeblichen «Kollegen» zu haben. Sie machte es aus Liebe zu ihm. Er hat sie aber finanziell ausgebeutet und sie verkauft. Was sollen wir machen, sie spricht kaum noch mit uns?»

**Massnahme:** Melderin wurde mit einem Opferanwalt und einer spezialisierten Beratungsstelle vernetzt.

**FALL:** In einem Bordell

**Melder will anonym bleiben.**

Ein Freier, der dieses Bordell besucht hat, macht folgende Meldung: Einige Frauen machten einen traumatisierten und eingeschüchterten Eindruck. Einige hatten Kratzspuren oder blaue Flecken an Rücken, Beinen und Hals. Eine Frau brach in Tränen aus. Es war eine bedrückende Stimmung unter den Frauen. Etwas stimmt hier nicht.

**Massnahme: Polizei kontrolliert das Bordell, die Frauen machen keine Aussage.**

## Finanzen

ACT212 wird finanziell mehrheitlich von Spenden Privater und durch Beiträge von Stiftungen, Bund / Fedpol, Gemeinden und Organisationen getragen. Wir danken allen ganz herzlich, die unsere Arbeit unterstützen!

### Bilanz am 31.12.2017

<b>Aktiven</b> (in Schweizer Franken)	<b>Bilanz per 31.12.2017</b>
Flüssige Mittel Bank	71 896
Anlagevermögen	1 799
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>73 695</b>

<b>Passiven</b> (in Schweizer Franken)	<b>31.12.2017</b>
<b>Fremdkapital</b>	
Kurzfristige Verbindlichkeiten Lieferungen / Leistungen	9 620
Verbindlichkeit Sozialversicherungen	2 808
Erhaltene Vorauszahlungen	45 000

<b>Eigenkapital</b>	
Vereinsvermögen am 1.1.2017	16 083
Gewinn	184
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>73 695</b>

### Erfolgsrechnung 2017

<b>Ertrag</b>	<b>CHF</b>
Beratung, Schulung, Konferenzträge	11 431
Spenden Privatpersonen	27 921
Beiträge Gemeinden, Vereine	20 192
Beiträge Bund, Kantone	17 525
Beiträge Stiftungen	113 700
Diverse Erträge	946
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>191 715</b>

## Aufwand

<b>Aufwand</b>	<b>CHF</b>
Aufwand Dienstleistungen extern	17 142
Logistik Konferenzen, Kurse	3 465
Lohnaufwand	102 848
Sozialleistungen, Versicherungen	16 702
Spesen Verpflegung / Hotel / Konferenz	5 500
Miete, Reisen, Verwaltungsaufwand	13 538
Werbung gedruckt, Website	2 404
Betrieb Meldestelle	29 505
Finanzaufwand, Abschreibungen	427
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>191 531</b>

## Kommentar zur Jahresrechnung 2017

Der Jahresaufwand hat sich um rund 50 000.- CHF erhöht. Dies hängt mit dem vom Bund mitfinanzierten Datensicherheitsprojekt Meldestelle zusammen (30 000.- CHF), in welchem 2017 eine besonders hoch abgesicherte Internetplattform mit entsprechenden Zugriffen geschaffen wurde. Weiter wurde ein Fallanalyseprojekt (10 000.- CHF), ebenfalls vom Bund mitfinanziert, in Auftrag gegeben, welches im März 2018 beendet sein wird.

Durch die Zunahme der Meldungen, Beratungen und Schulungen und anfallenden administrativen Arbeiten wurden die Stellenprozentage von 120 % auf 140 % erhöht.

Explizit für das Jahr 2018 haben wir Stiftungsbeiträge von 45 000.- CHF erhalten, die in der Bilanz als Fremdkapital / Vorauszahlungen figurieren.

Bern, 21. Februar 2018

  
Irene Hirzel

## Herzlichen Dank

Folgende Stiftungen und Organisationen haben ACT212 im Jahr 2017 unterstützt:

AVL Übersetzung	Internezzo AG
Bahnhofkirche Zürich	Schweizerisches Rotes Kreuz
Bundesamt für Polizei Fedpol	Stiftung Christliche Ostmission
Eduard Geilinger Stiftung	Stiftung Gott Hilft
Fondation COLIVER	Uranus-Stiftung
Fondia-Stiftung	Von Tobel-Stiftung
Gemeinde Riehen	Wander Stiftung
Glowbalact	

## Aktiv werden

Sie möchten ACT212 als Privatperson, als Unternehmen oder als Stiftung unterstützen? Herzlichen Dank – Ihre Spende hilft Opfern eine Stimme zu geben.

Einzahlung via Post

**Postkonto der Bank**  
30-106-9

**Kontonummer ACT212**  
16 9341 4783 3

**Kontoinhaber**  
ACT212 Beratungs- und Schulungs-  
zentrum Menschenhandel und  
sexuelle Ausbeutung

Inland-Banküberweisung

**Berner Kantonalbank**  
IBAN CH26 0079 0016 9341 4783 3

# Kontakt

---

Verein Act212  
3000 Bern

Tel. +41 79 477 80 97  
[info@act212.ch](mailto:info@act212.ch)  
[www.act212.ch](http://www.act212.ch)